

Hab ich doch Jesum noch,  
Wer will mir den nehmen?

Ja, der Gott aller Gnaden lasse sie allezeit in diesem ihrem Heyland leben, weben und seyn. Der Sie, nach seiner allerherrlichsten Erklärung im Leibe trägt, und dem sie in der Mutter liegen, Jes. XLVI, 3.\* der wird auch mit Ihnen seyn zu ihren reichem Trost und beständigen Aufenthalt. Wie er durch das aufgelegte häufige Kreuz Ihrer gedacht hat, nach seinem wunderbaren Rath, so wird er auch Ihrer gewiß gedencken mit Gnade und Barmherzigkeit. Der wahrhaftige Gott und das ewige Leben lasse Sie allerseits in ihm leben, so lang Sie leben, damit ihr Herz und Mund immer frölich rühmen könne: Der Herr ist unser Lebens Krafft, wofür solte uns grauen? Psal. XXVII, 1. Er reiche Ihnen Kräfte dar, daß Sie allezeit weben in Gott, und mit gedenlichen Success immerdar im Guten beschäftigt seyn; so wird Ihnen das Loos des Gerechten zu Theil werden, was er macht, das geräth wohl, Psal. 1, 3. Der ewige Sohn Gottes lasse Sie unverrückt in ihm seyn und erfunden werden, daß sein tröstliches Seegens-Wort an Ihnen erfüllet werde bis an das späte Ziel ihrer Tage: Wer in mir bleibet, und ich in ihm, der bringt viel Frucht. So ihr in mir bleibet, und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten was ihr wollt, und es wird euch wiederfahren, Joh. XV, 5. 7. Es erneure sich nicht allein der Ruhm ihres wohlseel. Herrn Vaters an Ihnen, sondern auch der Glaube, durch welchen Er in Gott lebte, der Fleiß und Eifer, durch welchen Er in Gott webte, und das beständige An- und Aushalten, vermittelst dessen Er in Gott war, und mit Assaph in seinem gesegneten Alter sprach: Dennoch bleib ich stets an dir, denn du hältst mich bey meiner rechten Hand; du leitest mich nach deinem Rath, und nimmst mich endlich mit Ehren an, Psal. LXXIII, 23. 24.

R 2

Gleichs

\* Dieser wichtige Spruch wird billig zur Erläuterung unsers Textes mit demselben zusammen gehalten.